

Platanthera chloranta, die Orchidee des Jahres 2025 auf Briefmarken

von N. Baumbach



Platanthera chloranta, die grünliche Waldhyazinthe, wurde von den Arbeitskreisen Heimische Orchideen (AHO) der Bundesländer zur Orchidee des Jahres 2025 gewählt. Mit ihrer Wahl soll vor allem auf die Gefährdung ihrer Lebensräume durch Besiedelung und Verdichtung der Oberflächen aufmerksam gemacht werden (laut BUND). Wobei ihre Lebensräume, wie der Name schon sagt, der Wald und die Waldränder sind und die Gefährdung aus meiner Sicht wohl mehr in unsachgemäßer Forstwirtschaft besteht.

Die Gesamtverbreitung dieser Art umfasst ganz Europa bis Vorderasien, Kurdistan und NW Iran, südlich bis N-Spanien, Sizilien und Peloponnes.

Sie bevorzugt kalkhaltige Böden und ist demzufolge in Mittel- und Süddeutschland recht häufig anzutreffen. Hier findet man sie besonders in und an Orchideen-Kalk-Buchenwäldern.

Die Gattung *Platanthera* umfasst etwa 85 Arten weltweit wovon je nach Ansicht 2 -4 in Mitteleuropa vorkommen, nämlich *Platanthera chlorantha* (Syn.: *Platanthera montana*) und *Platanthera bifolia*.

Platanthera chloranta wurde, wie ihre vorherigen „Jahresorchideen“, bisher nur sehr wenig auf Briefmarken oder anderen postalischen Ausgaben abgebildet, tatsächlich nur einmal auf einer offiziellen Briefmarke und in einigen wenigen Post-Stempeln. Das liegt wohl sowohl an ihrer Unbekanntheit und ihres „unspektakulären Aussehens“ als auch an ihrer relativ verborgenen Lebensweise im Wald.



Die einzige Ausgabe von *Platanthera chloranta* auf einer Briefmarke erfolgte 2003 (Mi.Nr. 3715) in Frankreich. Die Marken sind vorausentwertet mit aufgedrucktem Stempel zum Gebrauch für Massensendungen in speziellen Postkästen. Außerdem wurde ein Sonderstempel 1994 in Sassari, Italien mit dieser Art verwendet.

Ganz anders verhält sich das mit der zweiten in Deutschland heimischen Art, *Platanthera bifolia*. Sie ist sehr ähnlich, hat etwas kleinere Blüten mit divergierenden Antherenfächern, meistens nur zwei Laubblätter und ist für Laien kaum von ihrer größeren Schwester zu unterscheiden. Als Standort bevorzugt sie offenes Gelände, lichte Wälder und freie Flächen über Kalk, in den Alpen bis in Höhen von 2500 Metern. Das Verbreitungsareal ist wie bei *Platanthera chloranta*, östlich bis zur Türkei. Sie wurde bereits 2011 zur Orchidee des Jahres geehrt und soll hier nun auch filatelistisch dargestellt werden.

Die erste Ausgabe mit dieser Art erfolgte 1962 in Polen (Mi.Nr. 1326), Schweden folgte 1968 mit Marken in einem Markenheftchen, die jeweils oben oder unten geschnitten sind (Mi.Nr. 607).





Eine Blockausgabe wurde in Slowenien 2005 (Mi.Nr. 561, Block 25) aufgelegt von der hier auch eine gelungene Maxikarte abgebildet werden kann. Weitere Ausgaben erfolgten in Estland 2010 (Mi.Nr. 657) mit passendem Ersttagsstempel von Tallin und den Niederlanden 2014 als Kleinbogen und als Markenheftchen mit fünf Blättern. Der Kleinbogen (Mi.Nr. 3229-3238) zeigt 10 verschiedene Orchideenarten aus dem Gerental mit „Welriekende Nachtorchis“ als Mi.Nr. 3235.

2018 erschien eine Ausgabe von Åland mit vier Marken Heimische Orchideen mit *Platanthera bifolia* mit FDC und Maximumkarte.



Ein Sonderstempel wurde 2007 in Cluj-Napoca (Rumänien) eingesetzt, ein zweiter Sonderstempel aus der Rhön anlässlich der Wahl zur Orchidee des Jahres 2011 auf einer individuellen Ganzsache (Plusbrief) ergänzt die offiziellen Ausgaben.



Zweiblättrige Waldhyazinthe
Platanthera bifolia
Orchidee des Jahres 2011



Die derzeit letzte Ausgabe „Heimische Orchideen“ mit *Platanthera bifolia* erfolgte in Luxemburg am 12.11.2024.

